

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

04.05.2017

Protokoll

der 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Wissenschaft
am Donnerstag, 4. Mai 2017 im Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Anwesenheit: Frau Ulrike Berger
Herr Ulf Burmeister
Herr Martin Grimm bis 19:52 Uhr
Frau Marion Heinrich
Herr Lutz Jesse
Herr Ivo Sieder in Vertretung für Herrn Küntzel – bis 20:00 Uhr
Frau Angela Leddin
Herr Peter Madjarov
Herr Peter Multhauf
Herr Gerd-Martin Rappen
Herr Prof. Dr. Thomas Treig
Herr Malte Mennemann in Vertretung für Herrn Jan Magnus Schult
Herr Erik von Malotki
Frau Dr. Cornelia Wolf-Körnert
Herr Ingo Ziola

Gäste: Frau Dr. Kathleen Dittmann in Vertretung für Frau Antonia Lenz – Frauenbeirat
Herr Dr. Albrecht - Schulleiter „Jahn“-Gymnasium
Frau Marx - Ostseezeitung

Entschuldigt: Herr Dr. Flieger - Kanzler der „E. M. Arndt“-Universität

Verwaltung: Frau Carola Felkl
Frau Marina Wetzel

Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 08.03.2017
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

5. Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald
6. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport
7. Beschlusskontrolle
8. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 8.1. Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
- 8.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage „Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG“ 06/1012 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4
CDU-Fraktion
- 8.3. Langfristige Sicherung der Schul- und Jugendsozialarbeit in Greifswald
Herr Erik von Malottki, Frau Dr. Schwenke
9. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zur Namensgebung der Universität
- 9.1. Meinungsbild zum weiteren Verfahren Runder Tisch (siehe Vorschlag des Vorsitzenden)
- 9.2. Umsetzung Ausstellung, wissenschaftliche Tagung und Novellierung Kooperationsvereinbarung Universität-Stadt
10. Information der Verwaltung
11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden
13. Sitzungsende

TOP 1. Sitzungseröffnung

Herr von Malottki eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr. Es sind 15 Mitglieder anwesend. Er bedankt sich bei Herrn Dr. Albrecht für die Führung durch das Schulhaus und bittet ihn, alle Missstände, die angesprochen wurden, aufzuschreiben und ihm zukommen zu lassen. Herr Dr. Albrecht gibt die Präsentation als Anlage zum Protokoll. Er geht kurz auf die Schülerzahlen ein und bittet die Verwaltung, die Gewerbefläche in der Baderstraße (neben dem Haus 2) nicht zu verkaufen, sondern für das Gymnasium zu nutzen. Herr Multhaus schlägt vor, dass der Gedenkstein mit dem Namenszug auf dem Schulhof besser gepflegt wird. Herr von Malottki ist der Meinung, dass eine Patenschaft der Schule oder der Schülervertretung möglich sein sollte.

TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung. Es wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 08.03.2017

Herr Sieder wünscht, dass auf der Seite 4 im ersten Absatz „CDU-Antrag“ gestrichen wird. Seiner Meinung nach wurde es so nicht gesagt. Herr Multhauf bemängelt, dass in der Anwesenheit nicht steht, wann die Gäste (zum Beispiel Dr. Flieger) gegangen ist. Es fehlt auch die Erwähnung der Ostseezeitung als Gast sowie die namentliche Benennung aller Gäste. Auf der Seite 2, letzter Satz fehlt das Abstimmungsergebnis.

Herr Burmeister ist der Meinung, dass nicht alle Gäste namentlich aufgeführt werden müssen. Herr von Malottki betont, dass er zusammen mit Frau Wetzel im Einzelfall die Entscheidung über die Auflistung treffen wird.

Über die Niederschrift mit den Änderungen wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 X Ja, 6 Enthaltungen

TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herrn Röser, Lehrer am Jahn-Gymnasium, wird das Wort erteilt. Er spricht das Problem der zum Teil extrem langen Schulwege für einige Kinder, insbesondere der Hochbegabtenklassen, an. Er ist der Meinung, dass ein Internat für diese Schüler wichtig und notwendig wäre und bittet die Mitglieder des Bildungsausschusses, sich dafür einzusetzen.

Herr Burmeister erklärt dazu, dass es schon eine Überprüfung durch das Schulverwaltungsamt gegeben hat.

Frau Felkl erläutert, was bisher unternommen wurde. Es wurden Gespräche mit einigen potentiellen Trägern von Internaten geführt um ggf. eine Zusammenarbeit zu erwirken, leider ergebnislos. Eine sozialpädagogische Betreuung wäre notwendig. Dieses konnten die Partner nicht leisten. Auch ist es nicht wirtschaftlich, eigenständig ein Internat zu betreiben und wäre auch nicht das Ziel der Stadt.

Herr Rappen fragt nach der Anzahl der Schüler, die einen Internatsplatz in Anspruch nehmen würden. Herr Burmeister erklärt dazu, dass es an seiner Schule 4 – 5 Schüler pro Jahrgang wären. Es sollte eine Bedarfsabfrage erfolgen. Die Landkreise sind auf jeden Fall einzubeziehen. Frau Leddin merkt dazu an, dass man sich mit dem Musikgymnasium in Demmin in Verbindung setzen sollte, um zu erfahren, wie es dort gemacht wird.

Herr von Malottki erklärt, dass die Rahmenbedingungen geklärt werden sollten und es wird ein Tagesordnungspunkt in der nächste Ausschusssitzung sein.

TOP 5. Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald

Herr Dr. Flieger ist entschuldigt.

Herr Multhauf bittet, den Tagesordnungspunkt „Fragen und Anregungen zur Universität Greifswald“ zu ändern. Es sollte ...zur ‚Ernst Moritz Arndt‘-Universität Greifswald“ heißen.

TOP 6. Informationen aus dem Kreisausschuss für Bildung, Kultur und Sport

Es fand keine Sitzung statt, erst in der nächsten Woche. Ein Tagesordnungspunkt ist die Berufliche Bildung und zum anderen das Schülerticket.

TOP 7. Beschlusskontrolle

Herr Rappen fragt nach, wann der „Zebra-Streifen“ an der „K. Kollwitz“-Grundschule kommt. Frau Felkl wird sich im Tiefbauamt erkundigen.
Herr von Malottki erklärt dazu, dass das Verkehrsministerium nach seiner Kenntnis den Sachverhalt noch prüft. Er erwartet, dass Ministerium und Stadt bis spätestens Ende der Sommerferien eine Klärung herbeiführen. Das vorgestellte Modellprojekt soll gestartet werden, wenn der Haushalt freigegeben ist.

TOP 8. Diskussion von Beschlussvorlagen

TOP 8.1. Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG

06/1012.1

Frau Berger und Herr Madjarov bringen die Vorlage. Es findet eine verbundene Aussprache mit TOP 8.2 statt. Es wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 x Ja, 4 Enthaltungen

TOP 8.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage „Finanzielle Ausstattung der Kommunen durch die Landesregierung und den Landtag MV – Neuregelung des FAG“ 06/1012 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Forum 17.4

06/1013

Herr Sieder bringt die Vorlage ein.
Herr von Malottki ist der Meinung, dass Zahlen vorliegen u.a. im FAG-Gutachten. Die Belastungen für Greifswald, die sich im Gutachten andeuteten sollten verhindert und korrigiert werden. Es wäre bildungspolitisch eine Katastrophe für Greifswald, wenn diese Mittel der Stadt nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-forum 17.4 sei gut und richtig. Dies sieht Frau Heinrich ebenso, die Zeit sei im Verzug. Frau Berger bittet die CDU Fraktion, die Fragen als kleine Anfrage zu formulieren. Herr Multhaus wird dem Antrag der GRÜNEN zustimmen und schlägt vor, einen vierten Punkt zu setzen „der Oberbürgermeister sollte möglichst zeitnah.. , die Punkte aufzählen“, um der Intention des CDU Antrages zu entsprechen. Eine Umsetzung des CDU-Antrages würde eine zeitliche Verzögerung bedeuten.

Herr Jesse ist der Meinung, dass ein Kompromiss eingegangen werden kann in Bezug auf

die Vorschläge von Herrn Multhauf.

Herr Burmeister erklärt, dass die Fraktionen die Punkte gemeinsam im Vorfeld der Bürgerschaftssitzung klären sollten.

Herr von Malottki betont, dass er auf keinen Fall mit Punkt 6 der CDU Vorlage leben könne, da diese schon Kürzungen bei städtischen Leistungen intendiert.

Frau Heinrich bemerkt, dass in der Fraktionsvorlage nichts geändert werden kann und bittet über die Originalversionen der Vorlagen abzustimmen.

Herr Jesse zieht den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zurück.

TOP 8.3. Langfristige Sicherung der Schul- und Jugendsozialarbeit in Greifswald

06/1018

Herr von Malottki bringt die Vorlage ein.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig über die Bedeutung der Schulsozialarbeit. Über die Vorlage wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 x Ja, 1 Enthaltung

TOP 9. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zur Namensgebung der Universität

Herr Multhauf verweist auf seinen Brief vom 28.04.2017 an die Senatspräsidentin, Frau Prof. Schafmeister und Frau Rektorin Prof. Weber.

TOP 9.1. Meinungsbild zum weiteren Verfahren Runder Tisch (siehe Vorschlag des Vorsitzenden)

Der Antwortbrief der Rektorin der Ernst-Moritz-Arndt Universität, Frau Weber liegt vor, in dem der Runde Tisch abgelehnt wird, weil die Gründe nicht mehr vorliegen.

Herr von Malottki würde gern mit verschiedenen Gruppen, wie dem Personalrat und dem Verein der Freunde und Förderer sprechen, ob nicht doch ein Runder Tisch gewünscht wird. Hierin wird er von Frau Dr. Wolf-Körnert unterstützt. Alle anderen Mitglieder sind sich einig, dass der Ausschuss es zur Kenntnis nehmen sollte, dass die andere Seite es nicht will. Man solle lieber einen Bürgerentscheid organisieren, so Herr Ziola.

Herr Multhauf meint, das Pommersche Landesmuseum müsse eine Ausstellung anlässlich des 250. Geburtstages von Ernst Moritz Arndt im Jahr 2019 organisieren..

Herr von Malottki bringt seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass beide Seiten nicht zusammen kommen. Er habe versucht, die Bürgerschaftsvorlage durchzusetzen. Er würde auch noch einmal persönlich versuchen, mit den Senatoren ins Gespräch zu kommen.

Frau Heinrich schlägt vor, ein Antwortschreiben an die Rektorin zu schicken.

TOP 9.2. Umsetzung Ausstellung, wissenschaftliche Tagung und Novellierung Kooperationsvereinbarung Universität-Stadt

Für die nächste Sitzung wird dieser Punkt wieder auf die Tagesordnung gesetzt. Die Mitglieder sollten sich bis dahin Gedanken über einzelne Punkte machen.

TOP 10. Information der Verwaltung

Frau Felkl informiert über den Stand des Neubaus der Integrierten Gesamtschule „Erwin Fischer“. Das Projekt liegt zeitlich im Plan. Die Entwurfsplanung liegt vor, die Ausführungsplanung ist in vollem Gange. Leistungsverzeichnisse der Fachplanungen und der Ausstattungsplanung liegen vor bzw. sind in der Aufstellung. Einige Ausschreibungen wurden bereits veranlasst von Fachgewerken. Es gab eine erste Abstimmungsrunde zur Farbgestaltung. Am 22.06.2017 findet die Lenkungsgruppensitzung statt. Anfang Juli 2017 kann über die Ergebnisse informiert werden.

19:52 Uhr – Herr Grimm verlässt die Sitzung.

Herr Multhauf fragt, warum der Termin der Lenkungsgruppe verschoben wurde. Im letzten Protokoll steht, dass die Sitzung im April stattfinden sollte.

Frau Felkl erklärt, dass wichtige Teilnehmer (Entscheider Ebene) ihre Teilnahme nicht zusagen konnten, darum wurde der Termin verschoben.

TOP 11. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Frau Leddin möchte die Ausschussmitglieder über den Stand zum Umbau der Regionalen Schule „Ernst Moritz Arndt“ informieren. In der nächsten Woche beginnt der erste Bauabschnitt. Der Bericht wird an alle Mitglieder verteilt und soll als Anlage zum Protokoll gegeben werden. Herr von Malottki bedankt sich bei Frau Leddin und die Ausschussmitglieder wünschen ihr und der Schule Kraft bei der Umsetzung. Herr Multhauf hätte eine Terminleiste der Bauablaufplanung gut gefunden. Frau Leddin stellt fest, dass Frau Weiher vom Immobilienverwaltungsamt diese Terminleiste hat. Sie soll als Anlage zum Protokoll gegeben werden.

Herr Sieder verlässt um 20:00 Uhr die Sitzung.

Herr Rappen fragt nach dem Stand zur Erweiterung der Montessorie-Schule. Herr von Malottki erklärt dazu, dass die Bauanfrage gestellt worden ist. Einen gemeinsamen Gesprächstermin mit der Schulverwaltung dazu gibt es am 15.05.2017. Der Ausschuss möchte über das Ergebnis des Gespräches informiert werden.

Weiterhin erkundigt sich Herr Rappen wie der Stand des Neubaus der Grundschule des Instituts Lernen und Leben ist. Hierzu erläutert Frau Felkl den Werdegang und erklärt, dass die Stadt darauf keinen Einfluss hat. Herr von Malottki nimmt die Anfrage mit in den Kreisausschuss. Es wird gefragt, ob auch Greifswalder Schulen in Bezug auf Graffitis betroffen sind. Frau Felkl wird die Liste als Anlage für das Protokoll geben.

Herr Rappen findet das System der Hortanmeldung nicht gut. Frau Felkl leitet dieses Problem an den zuständigen Eigenbetrieb „Hanse-Kinder“ und an den Kreis weiter. Frau Berger macht auf die Veranstaltung zur möglichen Implementierung einer Jena-Plan-Schule aufmerksam und wirbt dafür, die Informationsveranstaltung zu besuchen. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von aktiven Bürgern und Bürgerinnen.

Herr Multhauf bittet, in der nächsten Sitzung die finanziellen Auswirkungen darzulegen und in der „Käthe Kollwitz“-Grundschule nachzufragen, ob anlässlich des 150. Geburtstages von Käthe Kollwitz etwas geplant ist.

TOP 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr von Malottki hat keine weiteren Informationen.

TOP 13. Sitzungsende

Herr von Malottki beendet die Sitzung um 20:23 Uhr.

gez.
Erik von Malottki
Ausschussvorsitzender

gez.
Marina Wetzel
für das Protokoll